



<https://biz.li/38va>

# FALSCHER POLIZEIBEAMTE ERBEUTEN MIT NEUER MASCHKE EINEN HOHEN GELDBETRAG

Veröffentlicht am 13.08.2024 um 16:18 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Unter dem Vorwand, Spuren zu sichern, haben falsche Polizeibeamte nach bisherigen Erkenntnissen der Zentrale mehrfach ältere Menschen um Wertgegenstände betrogen. Vorgehensweise: Die Täter rufen bei älteren Menschen an, um Spuren sichern zu müssen, wird ein Betrüger zu der gesicherten Spuren an Wertgegenständen zu sichern und bittet darum, den Telefon Kontakt zu der betrogenen Person und gibt ihr die Spurensicherung übergeben wurden, verlässt der falsche Polizeibeamte zurück. Das besondere hierbei ist, dass sich der falsche Polizeibeamte ausgewiesen hat. Im konkreten Fall wurden eine 64-jährige Person betrogen und um Wertgegenstände mit einem insgesamt 1000 Euro. Der falsche Polizeibeamte gehandelt hat, ist den Geschädigten erst nach polizeilichen Ermittlungsmaßnahmen, konnten die Täter



Vorermittlungen werden ihnen weitere Taten zugeordnet. Beide Täter befinden sich in Untersuchungshaft. Mit den folgenden Tipps der Polizei kann man sich vor solchen Betrugern schützen: Im Zweifel: Wählen Sie immer eigenständig die 110! Die Leitstelle weiß, wo Einsatzkräfte - auch in zivil - unterwegs sind. Lassen Sie grundsätzlich keine Unbekannten in Ihre Wohnung. Lassen Sie sich von angeblichen Amtspersonen, zum Beispiel Polizisten, den Dienstaussweis vorzeigen. Rufen Sie beim geringsten Zweifel bei der Behörde an, von der die angebliche Amtsperson kommt. Suchen Sie die Telefonnummer der Behörde selbst heraus oder lassen Sie sich diese durch die Telefonauskunft geben. Wichtig: Lassen Sie den Besucher währenddessen vor der abgesperrten Tür warten. Die Polizei und Justiz werden Sie niemals um Bargeld oder Wertgegenstände bitten. Übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen. Geben Sie am Telefon keine Details zu Ihren finanziellen Verhältnissen preis. Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen. Legen Sie einfach auf. Die Polizei weist darauf hin, dass in der Region Hannover jüngst auch vermehrt Fälle von Trickdiebstahl aufgetreten seien, in denen die Täter sich an der Haustür als Handwerker oder - unter Vortäuschung eines Wasserrohrbruchs in der Nachbarschaft - Mitarbeiter der Wasserwerke ausgegeben hätten. Die genannten Prinzipien zum Kontakt mit unbekannten Personen an der Haustür finden selbstverständlich auch hier Anwendung. Weitere Informationen zum Umgang mit solchen Betrugsversuchen sind unter [www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/betrug-durch-falsche-polizisten/](http://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/betrug-durch-falsche-polizisten/) zu finden. Über welche Merkmale ein echter niedersächsischer Polizeidienstausweis verfügt, kann dem Flyer unter diesem Text entnommen werden. Alles zu dem, auch in diesem Fall genutzten, Dienstausweis der Bundespolizei, gibt es unter [www.bundespolizei.de/Web/DE/02Sicher-im-alltag/06Dienstausweise/dienstausweise\\_node.html](http://www.bundespolizei.de/Web/DE/02Sicher-im-alltag/06Dienstausweise/dienstausweise_node.html).  
[flyer\\_13-pdf](#)